

original: - bro (mit fax)

kopie an: - brf jac si pb sru cfr dc (mit fax) it (mit fax)
kri (mit fax) am

monrovia 9.8.90 2131h u r g e n t

00184 hhhhh

fuer dva. kopien dir.pol.ii, kons.schutz, akkra.

■ heute 9.8. war unser bisher schwierigster tag. von 1100h bis 1700h tobten rund um unseren compound heftige kaempfe. die rebellen hielten dem gegenangriff der regierungstruppen den ganzen tag stand, wichen jedoch gegen abend zurueck.

anlaesslich dieses geordneten rueckzugs konnten wir unser tor fuer alle unsere fluechtlinge oeffnen. sie flohen unter dem feuerschutz der taylor-rebellen in die befreite zone, richtung paynesville. frau chapuis hatte rechtzeitig fuer alle ein zehrgeld sowie unter anleitung von dr. de siebenthal- medikamente vorbereitet, sodass wir die ganze gruppe von ca. 40 maennern, frauen, kinder innert fuef minuten loswurden.

es erfuehlt frau chapuis und mich mit stiller, jedoch tiefer befriedigung, dass wir diesen leuten das leben retten (siehe fruehere rapporte) und sie jetzt auf korrekte, anstaendige art entlassen konnten. damit ist wahrscheinlich auch die gefahr eines uebergreifens der regierungstruppen auf unsere botschaft erheblich gesunken.

in der botschaft verbleiben:

schweizer: dr. de siebenthal, marcel mathys, charles steiner
liberianer: die haushaelterin von de siebenthal mit zwei kleinkindern, der chauffeur, zwei nachtwaechter (veraengstigt) und ein houseboy
ghanesen: ein lokalangestellter (visa section) und ein student (fluechtling).

wir sind alle wohlauf. nur vereinzelte einschuesse in unseren hausern und im elektrischen haupttransformator ~~er zu ver-~~ zeichnen.

leider bleibt unsere zone wohl bis auf weiteres umkaempft, flugplatz geschlossen und wir nach wie vor in botschaft blockiert.

die in der nachbarschaft gelegene nigerianische botschaft wurde von den rebellen 'geraeumt'. daneben liegende brd-mission erhielt dadurch ca. 300 zusaetzliche fluechtlinge. es herrschen nun dort anscheinend voellig unkontrollierte verhaeltnisse. wie ich bereits rapportierte, liegt die deutsche botschaft an einer der hauptaufmarschachsen der rebellen. wir hoffen fuer unsere deutschen kollegen, dass sie mit all den neuen nigerianischen fluechtlingen nicht zum ziel von attacken werden (die nigerianer wuerden den hauptbestandteil einer eventuellen ecowas-interventionstruppe bilden. taylor-rebellen sind mit deren praesenz nicht einverstanden, s. mein tg nr. 174).

mfg. kubli.

ambasuisse

